

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

26.11.1997

**Geschäftszahl**

95/13/0061

**Rechtssatz**

Unmittelbar durch den Beruf veranlaßte Kosten (auch Berufskrankheitskosten) sind steuerlich anzuerkennen, bloß erhöhter Pflegeaufwand infolge besonderer beruflicher Beanspruchung von Haut und Haar hingegen ist den Lebensführungskosten iSd § 20 Abs 1 Z 2 lit a EStG 1988 zuzuordnen.